

129) *Dorcadion Sturmii* Friv.

Elongatum, thorace lineis 4atro-sericeis ornato, elytris fossulatis, pedibus rufis. Long. 7''' , lat. 2 1/2'''.

Der Kopf fein punctiert, innen neben dem Auge und ganz oben an der Basis des Kopfes auf jeder Seite ein schwarz-sammetner Fleck, die Fühler braun, nach oben dunkler. Der Brustschild hinten enger als vorn, hinten allein gerandet, die Seitenhöcker ganz stumpf, am Discus auf jeder Seite eine breite schwarz-sammetne Längenbinde, der Raum dazwischen glänzend und weiß eingefasst, die Gegend der Höcker schwarz, so daß im ganzen 4 schwarze Felder erscheinen. Der Hinterleib schmal, lang, die Flügeldecken mit vielen starken Grübchen ziemlich dicht bedeckt, der Rand und die Nath grau, diese schwarz-sammetartig der Länge nach eingefasst.

Das Genus *Dorcadion* umfaßt eine Menge Arten und es werden jährlich noch einige entdeckt: so besitzen wir in unserer Sammlung 32 genau-unterschiedene Arten. Sie leben meistens in den wärmern Ländern der alten Welt auf trockenem Haideboden; die Larven scheinen von Graswurzeln sich zu nähren; die beyden Geschlechter sind sich öfters ziemlich unähnlich, und daher ist bey Aufstellung neuer Arten große Vorsicht nöthig.

130) *Callidium strepens* F. im ganzen Südeuropa und Egypten.

131) *Clytus trifasciatus* F. auch in Andalusien.

132) *Stenopterus cyaneus* F. auch im Banat u. in Italien.

133) *Certallum ruficolle* F. auch in Andalusien.

134) *Saperda humeralis* Menetr.

Nigra fronte, thoracis disco humerisque flavis, elytris griseis. Long. 5''' , lat. 1 1/2'''.

Der Kopf schwarz punctiert, der ganze unter der Fühlerbasis gelegene Theil mit fuchsrothen Haaren besetzt, innen, neben den Augen überall ein gelber Haarsfleck; Fühler schwarz; Brustschild schwarz, dicht grob punctiert, in der Mitte eine gelbe glatte, glänzende Stelle weniger dicht, im Mittelpuncte gar nicht punctiert, das Schildchen weißhaarig, die Flügeldecken glatt, grob punctiert, die Schultern gelb, Füße grau, die Vorderfüße bis zum halben Oberschenkel hinauf gelb. Lebt auch in Rußland.

135) *Saperda modesta* Wl.

Capite, thoracis medio scutelloque flavo piloso, elytris nigris. Long. 6''' , lat. 1 3/4'''.

Der Kopf schwarz, mit fuchsrothen Haaren bekleidet, der Brustschild tief unten an der Seite und in der Mitte ebenso behaart, zwischen dem braunen Discus und der Seite schwarz, fingerhutartig punctiert, vor der Mitte am Discus hart daneben 2 glänzende schwarze Stellen. Die Flügeldecken ziemlich glatt, tief punctiert, die Oberschenkel der Füße zur Hälfte schwarz, dann gelbbraun, die Schienen und Tarsen schwarz, die Schienen der Vorderfüße gelbbraun, die Brust an der Seite fahlhaarig, die Hinterleibsringe schwarz, hinten gelb.

136) *Leptura villosa* Koyi.
var. *flavimana* Wl.

Grisea, thorace flavo piloso, ano pedibusque 2 anterioribus rufis. Long. 5''' , lat. 1 1/2'''. Das Weibchen bedeutend breiter.

Der Kopf sehr fein behaart, die Fühler schwarz, der obere Theil der ersten 6 Glieder schmal, gelb geringelt; der Brustschild stark convex, vorn enger als hinten, vorn gerandet, hinten an den Seiten eingebuchtet, am Discus 2höckerig, in der Mitte eine Furche, die ganze Oberfläche grob punctiert und fahlhaarig; Schildchen glatt, schwarz, Flügeldecken sehr grob dicht punctiert, kurz fahlhaarig, die Schultern vorstehend. Auch in Ungarn.

137) *Clythra valeriana* Friv.

Elongata, nigra, thorace rubescente bimaculato, elytris rufis 4maculatis. Long. 5''' , lat. 2'''.

Der Kopf schwarz, dicht punctiert, zwischen den Augen in der Mitte eine längliche Grube, der Theil der Stirn von hier aus nach unten mit wollenartigen Längenfalten; Fühlerbasis und die ersten 3 Glieder hellbraun, die übrigen schwarz, die Keule gefäht, achtgliederig; der Brustschild sehr breit, hinten an der Seite schmaltandig, durchaus ganz glatt und glänzend ohne Punkte; am Discus 2 schwarze Flecken. Das Schildchen emporstehend, glatt, schwarz; an der Schulter jeder Flügeldecke, doch etwas vom Rande und der Basis entfernt, ein schwarzer Fleck, und in der Mitte ein sehr großer, mit ihm verfloßen ein kleinerer nach außen; Füße schwarz.

138) *Cl. rufa* Klg.

Tota coerulescens, elytris rubescentibus, maculis humeralibus 2 nigris. Long. 4''' , lat. 1 3/4'''.

a. Das Männchen. Der Kopf rauh, die Stirn stark eingedrückt, die Kiefer sehr stark und groß, innwendig schüsselförmig vertieft; Fühler schwarz, das erste Glied nach unten hellbraun; die Keule mit dem 5ten Gliede beginnend, die einzelnen Glieder tief in einander eingelenkt; der Brustschild sehr breit, schmal, an der Seite gerandet, hinten stark 2buchtig, grob punctiert, durchaus aber nicht dicht feinwollig, wie mit Flaum überzogen; das Schildchen stahlblau; Flügeldecken sehr grob punctiert; die 2 schwarzen Schulterflecken glatt; die Vorderfüße sehr lang, die Schienen gebogen.

b) Das Weib unterscheidet sich durch kleine Kiefer, wenig eingedrückte Stirn und kurze Füße. Ähnlichkeit hat diese Art mit *Cl. tridentata* F., mit *Cl. scapularis* Dj. und *Cl. binotata* Klg., ist jedoch bey genauer Vergleichung leicht davon zu unterscheiden.

139) *Cl. binotata* Klg.

Unterscheidet sich von der *Cl. rufa* durch etwas größeren Körperbau, platteren, viel feiner punctierten Brustschild, stahlgrüne Farbe des Leibes und hellere Flügeldecken.

140) *Cl. limbata* Stév.

Tota viridis, elytrorum margine late rufo. Long. 2''' , lat. 1'''. Das Weibchen viel größer.

Der Kopf dicht, ziemlich grob punctiert, die Stirn eingedrückt, die Fühler schwarz, das zweyte und dritte Glied braun; der Brustschild sehr schmal, glänzend, einzeln grob punctiert, an den Seiten und hinten schwach gerandet, das Schildchen emporstehend, punctiert; die Flügeldecken sehr grob grubenartig; der Discus sattelförmig, schön lebhaft grün, der breite Rand hellbraun; ein sehr niedliches Thierchen, kommt auch in Rußland vor.